

Gegen Müliwis- Aufzoning

Der Einwohnerrat von Thayngen hat an der Sitzung vom 11. Dezember 2014 einer vom Gemeinderat beantragten Aufzoning der Müliwis, GB Nr. 91/685, in eine Dorfzone mehrheitlich zugestimmt. Die SP Thayngen und die SP-Einwohnerratsfraktion lehnen die Umzoning der Müliwis zum heutigen Zeitpunkt entschieden ab und ergreifen deshalb das Referendum gegen die Aufzoning der Müliwis.

Die Müliwis, an der Biber gelegen, ist innerhalb der Bauzone als Grünzone ausgewiesen. Das Grundstück hat eine Fläche von 9593 Quadratmetern und ist die grösste unbebaute zusammenhängende Landreserve in Thayngen. Wir wollen, dass nun ein Marschhalt in der Bautätigkeit eingeschaltet wird. Das zu schnelle Wachstum könnte auch soziale Probleme bringen. Deshalb sollten zuerst die nun in die neu erstellten oder bald fertigen Wohnungen einziehenden neuen Bewohner gut in das Dorf integriert werden. Wir wollen keine Schlafgemeinde werden. Inklusiv der Müliwis sind 112 490 Quadratmeter Baulandreserven vorhanden. Das genügt. Dies ergibt minimal eine Einwohnerkapazität von 672. Gemäss Gemeinderat wird von einer Einwohnerentwicklung von 500 Personen in 15 Jahren ausgegangen. Die SP sagt auch Nein zu weiteren Wohnblocks. Eine Umzoning der Müliwis kann vom Gemeinderat im Einwohnerrat beantragt werden, sobald Bauland im Dorf knapp wird und eine Überbauung sinnvoll erscheint.

Wir wollen wohldosiertes Wachstum und warnen vor hohen Infrastrukturkosten, wie zum Beispiel neue Schulen oder Sporthallen, Strassen usw.

Darum sammelt in den kommenden Tagen die SP Thayngen Unterschriften für das Referendum. Mit diesem verlangt sie gestützt auf Art. 10 lit. d der Ortsverfassung der Gemeinde Thayngen, dass der Beschluss des Einwohnerrates vom 11. Dezember 2014 über die Zonenpläne Nr. 1-8 dem Volk zur Abstimmung vorgelegt wird.



**Vorstand
der SP**